

Die ausser Kontrolle geratene Gitarrenstunde

Von Teteiusu77

Die außer Kontrolle geratene Gitarrenstunde

Eigentlich war Tobi ja der Schlagzeuger der Band Lord Of The Lost, doch er spielte auch sehr gut Gitarre. Von daher probierte er sein Glück und versuchte Chris, dem Sänger der Band, einige seiner Gitarrenraffinessen beizubringen. Doch so recht wollte das nicht klappen. Tobi schüttelte den Kopf, als er Chris beim Spielen zusah. "Also, ich verstehe überhaupt nicht, wie du es jemals geschafft hast, ein Stück auf der Gitarre zu komponieren. Guck mal, wie du deine Finger hältst? So kann das nie was werden! Das ist ein Musikinstrument und kein Paar Schnürstiefel." Tobi versuchte Chris Finger in die richtige Position zu biegen.

„Au! Hör auf an meinen Fingern rumzuzerren!“, plärrte Chris seinen Lehrer an. „Die Haltung ist exzellent! Erkläre mir lieber was du damit meinst, wenn ich die A-Saite 'so'n bisschen schrappeln' soll!“

Tobi entgegnete Chris: "Was ich damit meine? Hör einfach auf damit an den Saiten zu zerren wie ein Blöder! Behandle deine Gitarre wie einen wundervollen geschmeidigen Frauenkörper! Du weißt doch, wie das geht, oder?"

"Jaja, wie das bei einem Frauenkörper geht, das weiß ich.", entgegnete Chris leicht gereizt. „Aber, das hier ist eine Gitarre. Und noch dazu eine Schrottgitarre. Die klingt ja grausig!" Tobi zuckte die Achseln und meinte lapidar: "Ja, aber nur, weil du so grausig darauf spielst. Und jetzt mache es einfach mal so, wie ich es dir jetzt vormache." Tobi nahm Chris die Gitarre weg und zeigte ihm wie er spielen sollte.

Chris schaute sich aufmerksam an, was Tobi ihm vormachte. "Aber, ganz genau so habe ich den Song doch eben auch gespielt..."

Tobi hörte auf zu spielen und schüttelte den Kopf: „Das bildest du dir aber auch nur ein, My Lord.“ „Pah! Du hast doch keine Ahnung was Musik ist, du Nicht-Musiker!“, fauchte Chris seinen Bandkumpel an.

Tobi zuckte erneut mit den Achseln und entgegnete noch gelassen: "Jetzt guck doch mal genau hin! Der Griff nennt sich 'Dualchronologischer Zweifingerspreizgriff' und geht so!" Er zeigte Chris erneut wie der Griff funktionierte. "Ist doch ganz einfach! Und du kriegst das partout nicht hin, weil du stattdessen dauernd den 'ich-hol-das-letzte-Würstchen-aus-dem-Glas-Griff' machst!"

Chris fuhr Tobi fauchend an: "Hahaha! Sehr witzig! Ich spiele weiß Gott schon länger Gitarre, und weiß, dass es solch einen Griff nicht gibt! Gib es zu, den Griff hast du dir eben erst ausgedacht um mich zu ärgern?" Chris sprang von dem Stuhl hoch, auf dem

er gesessen hatte, stellte die Gitarre beiseite, stemmte die Hände in die Hüften und baute sich vor Tobi auf.

"Ja, habe ich. Ich geb's ja zu.", entgegnete Tobi nun auch leicht gereizt. „Aber, nur weil deine Finger wirklich so aussehen als würdest du eine Wurst aus'm Glas holen. Und jetzt das Ganze nochmal für unfähige Sänger. Das kann doch wirklich nicht so schwer sein?" Er schüttelte verzweifelt den Kopf.

„Wie bitte? Du nennst mich einen unfähigen Sänger?“, entgegnete Chris laut schreiend und mittlerweile vor Wut fast kochend. „Du bekommst doch keinen geraden Ton heraus! Und, so wie du das Gitarre spielen erklärst, ist es doch klar, dass das kein Mensch blickt!“

Tobi schaute ihn nun erbost an: „So, so! Der Herr Lord Autodidakt meint also, mein Bemühen einem Sänger ein paar neue Seiten an den Saiten aufzuzeigen sei ungenügend! Dabei schaffst du es ja noch nicht einmal jetzt die Gitarre richtig herum zu halten.“

„Jetzt reicht es! Du bist so fies!“, schrie Chris. „Ich bin jetzt beleidigt!“ Tobi entgegnete bissig: "Warum? Weil du es nicht auf die Reihe bekommst einen 'Deathdown' zu spielen?" Chris drehte sich um: "Und was zum Teufel ist das nun schon wieder?" „Ein 'Breakdown' nur 'deathiger'!", entgegnete Tobi lässig. Chris schnaubte: „Du weißt schon das es sowas gar nicht gibt!“ „Ach, nicht?“, entgegnete Tobi mit leichter Ironie in der Stimme. Chris ließ resigniert den Kopf hängen und antwortete: „Nee, verdammt!“ Er ging hinüber zum Tisch, wo Gläser und eine Flasche Whiskey standen. „Ich brauche jetzt einen Jacky.“

Tobi schüttelte irritiert den Kopf, musste aber nun doch grinsen. "Ok, Chris, wir trinken jetzt erst mal einen Jacky und dann versuchen wir's noch mal, ok?" Er ging zu ihm hinüber und legte im beschwichtigend die Hand auf die Schulter. Chris schob die Hand jedoch weg und drehte sich um. "Nee, keinen Bock mehr. Das wird doch eh nix. Du bist zwar ein geiler Drummer, aber ein echt unfähiger Gitarrenlehrer."

Tobi schnappte nun hörbar nach Luft. „Wie bitte? Was hast du da gerade gesagt? Ich sei ein unfähiger Gitarrenlehrer? Weil du zu blöd bist die Griffe richtig nachzumachen, bin ich jetzt der Depp, oder was? Weißt du was: Bring dir den Scheiß doch selbst bei! Du weißt ja eh alles besser!“ Wütend rannte Tobi aus dem Backstageraum.

Bamm! Tobi war doch glatt mit Bo, dem Gitarristen der Band, zusammengestoßen. „Pass doch auf wo du hinrennst!“, moserte Bo, der auf dem Fußboden gelandet war. „Sorry, Kumpel.“, murmelte Tobi. „Hab dich nicht gesehen.“ Bo rappelte hoch und blickte seinen Freund fragend an: „Was los?“ „Wenn ich jetzt sage 'nix los' dann würde ich lügen. Also sag ich lieber nix.“ Tobi schob Bo beiseite und lief weiter den Flur entlang bis er aus Bo's Sichtfeld verschwunden war. Verwirrt schüttelte Bo den Kopf. „Also so was.“, murmelte er. „Was da wohl vorgefallen ist? Ach egal, ich werde es schon noch erfahren. Jetzt hole ich mir erst mal einen Jacky.“ Seinen Gedanken nachgehend setzte er seinen Weg fort in Richtung Backstageraum. Er öffnete die Türe und wollte eintreten, blieb jedoch abrupt im Türrahmen stehen. „Oh weia!“, meinte er nur knapp. „Wie sieht es denn hier aus?“ Er blickte von einer total zerstörten Gitarre, zu einem Glas Whiskey hinüber zu einem total verheulten Chris. „Erst das seltsame Verhalten von Tobi und nun das hier? Was ist denn los?“ Er setzte sich neben Chris auf den Boden und legte ihm einen Arm um die Schultern. Chris schiefte und blickte seinen Freund verheult an. „Was hat Tobi dir erzählt?“ Bo guckte verwirrt. „Nix. Wieso fragst du?“ „Weil...“ Chris stockte und griff nach dem Whiskeyglas. Bo nahm es ihm jedoch weg. „Nix da! Du erzählst mir jetzt erst mal was hier los war, und was Tobi damit zu tun hat!“ Fordernd blickte Bo den Bandfrontmann an.

Chris atmete tief durch und begann Bo zu erzählen was soeben geschehen war. Bo konnte darüber nur den Kopf schütteln und dich mit der flachen Hand auf die Stirn klatschen. „Mensch, Chris! Das ist doch noch lange kein Grund seine Gitarre zu zertrümmern?“, tadelte er. „Das hättest du nun wirklich nicht tun müssen!“ Chris entgegnete leise: „Ja, das weiß ich. Und dennoch...“ „...hast du ihn jetzt beleidigt.“, vollendete Bo Chris Satz. Chris nickte. „Leider.“, murmelte er. „Und nun? Was macht du jetzt?“, wollte Bo wissen. Chris nahm Bo das Whiskeyglas aus der Hand, trank es leer und seufzte. „Ich muss ihn wohl suchen, und mit ihm reden.“ Bo nickte. „Ja, das solltest du.“ Chris stand vom Boden auf und wollte sich auf die Suche nach Tobi begeben, wurde jedoch von Bo noch mal zurück gehalten. „Aber, Chris...“ Angesprochener drehte sich noch mal um. „Ja, was ist?“ „Sachte, ja. Bring es ihm schonend bei, dass du in deinem Wutanfall seine Gitarre zerstört hast.“ „Ich versuch’s.“, nickte Chris und verließ nun endgültig den Backstageraum.

„Der hat Nerven: Zerstört einfach Tobis Gitarre, und wirft ihm dann auch noch solche harten Worte an den Kopf.“, murmelte Bo vor sich hin und füllte das Whiskeyglas wieder auf. „Wer hat wessen Gitarre zerstört, und wer hat wem harte Worte an den Kopf geworfen, Bo?“ Dies war Gared, der Keyboarder, der soeben den Raum betreten hatte. „Chris.“, entgegnete Bo. „Häh? Was Chris?“ Gared verstand gerade Bahnhof. „Na, Chris hat Tobis Gitarre zerstört.“ Er deutete auf die, im Raum verstreut liegenden, Trümmer. „Und hat ihn dann auch noch beleidigt.“ Gared fiel vor Entsetzen die Cola-Flasche aus der Hand. „Was hat er? I think I spider!“ „Und wo ist der Kerl nun?“, wollte Class, der Bassist, welcher von den beiden unbemerkt den Raum betreten und das Gespräch mitbekommen hatte, wissen. „Der sucht Tobi.“, antwortete Bo. Class zog eine Augenbraue nach oben und meinte skeptisch: „Au weia! Hoffentlich bringt er ihm das mit der zerstörten Gitarre schonend bei.“ Gared nickte. „Ja, das hoffen wir auch.“ „Dann heißt es jetzt wohl abwarten, was passiert, was?“, fragte Class und ging zum Sofa und ließ sich darauf plumpsen. „Uff, so ein Schlamassel.“, seufzte er. Bo und Gared nickten, und begannen den Schrott wegzuräumen. „Tobi bringt Chris um.“, murmelte Gared, als er den Rumpf der Gitarre in den Händen hielt. „Yo, das kannst du laut sagen.“, pflichtete Class ihm bei. „Der ist so was von tot.“, erwiderte Bo, und legte den Gitarrenhals samt der losen Saiten neben den Rumpf, und setzte sich dann auf den Boden und grübelte vor sich hin. „Die schöne Gitarre...“, grummelte Class. „Chris ist Tobi ‘ne neue schuldig.“ Gared nickte. „Aber so was von.“ „Leute...“, mischte Bo nun wieder mit. „Jacky?“ Class und Gared nickten. Bo stand wieder auf, ging zum Tisch hinüber und füllte drei Gläser mit Whiskey, gab jedem seiner Freunde eines und meinte: „Na dann, Prost! Auf dass Chris nicht noch mehr Scheiße baut.“ Die beiden stießen mit Bo an und nickten abermals. Währenddessen lief Chris den Flur entlang hinaus in den Hinterhof. Dort fand er Tobi. Dieser saß auf einer niedrigen Mauer und blickte in Gedanken verloren vor sich hin. Langsam näherte Chris sich und sprach ihn an: „Tobi?“ Angesprochener erschrak und drehte sich abrupt um: „Was willst du?“, fuhr er ihn an. „Mit dir reden.“, entgegnete Chris. „So.“, war alles was Tobi ihm entgegnete. Chris ging nicht weiter darauf ein, sondern setzte sich neben ihm auf die Mauer und begann zu sprechen. „Tobi... Ich...“ Er musste ein paar Mal schlucken, da sein Hals plötzlich sehr trocken war. Tobi legte den Kopf leicht schief und blickte den Sänger erwartungsvoll an. Chris holte nun tief Luft und begann von vorn. „Tobi, ich hab echt Mist gebaut.“ „Das kannst du wohl laut sagen, Mann.“, warf der Drummer ein. Chris ignorierte den Einwurf und fuhr fort: „Ich wollte das auch alles nicht. Ist mir in meinem Zorn einfach so rausgerutscht. Du bist natürlich kein mieser Gitarrenlehrer, sondern ich bin heute einfach nur zu

unkonzentriert – oder auch zu doof – für so was. Tut mir leid. Aber...” Tobi zog eine Augenbraue hoch und ging in Hab-Acht-Stellung: „Was aber?“, wollte er wissen. Gefragter schluckte erneut bevor er antwortete. „Deine Gitarre... Ich hab...” Er stockte. „Sag schon: Was hast du?“ „Deine Schrottgitarre...“, versuchte Chris weiterzusprechen. Tobi fiel ihm jedoch leicht gereizt ins Wort: „Meine Gitarre ist keine Schrottgitarre! Das ist eine ausgezeichnete Gitarre!“ „War eine ausgezeichnete Gitarre.“, verbesserte Chris. Nun verstand Tobi nichts mehr und schüttelte verwirrt den Kopf. „Häh? Wieso war?“, wollte er wissen, ahnte jedoch Übles. „Ich habe sie vor lauter Wut zertrümmert.“ So, nun war es raus. Daraufhin wurde Tobi aschfahl im Gesicht und holte tief Luft, bevor er ganz leise, aber mit einem zischenden Unterton in der Stimme, antwortete: „Was hast du?“ „Deine Gitarre zertrümmert.“, entgegnete Chris schuldbewusst. Tobi war seiner Wut nun nicht mehr Herr und brüllte Chris an: „Sag mal, geht’s noch? Erst wirfst du mir an den Kopf ich sein ein mieser Gitarrenlehrer, und dann zertrümmerst du das Instrument auch noch? Ich glaub, bei dir hakt’s!“ Er war bei den letzten Worten von der Mauer aufgesprungen und baute sich nun vor Chris auf. Dieser hob abwehrend beide Hände und versuchte ihn zu beschwichtigen. „Tobi... Es tut mir echt leid. Das wollte ich echt nicht. Du... Du...” Weiter kam er nicht, denn Tobi hatte ihn eine schallende Ohrfeige verpasst. „Was, ich? Häh?“ Chris hielt sich die schmerzende Wange und entgegnete sehr leise. „Du bekommst eine neue Gitarre von mir.“ Tobi stemmte die Hände in die Hüften und blickte mit blitzenden Augen auf das Häufchen Elend vor ihm hinab. „Ach!“, entgegnete kühl. „Ja.“, flüsterte Chris, und etwas lauter sagte er: „Du bekommst meine, die mit dem Autogramm von Rob Zombie.“ Tobi blieb erst einmal die Sprache weg. Er schluckte und antwortete sichtlich überrascht: „Echt jetzt?“ Chris nickte. „Ja, ist mein voller Ernst. Ich hab Scheiße gebaut, also muss ich sie auch wieder gut machen.“ Tobi jedoch konnte das soeben Gehörte immer noch nicht so recht glauben. „Du verarscht mich, oder?“ Chris entgegnete mit einem Kopfschütteln: „Nein, tu ich nicht.“ Er stand nun auch von der Mauer auf und sagte: „Komm mit. Ich beweise es dir.“, und er ging zurück in das Gebäude.

Tobi folgte ihm schweigend den Flur entlang bis zum Backstageraum. Dort angelangt öffnete Chris vorsichtig die Türe, spähte hinein, um zu sehen, ob noch jemand im Raum war. Als er feststellte, dass der Raum leer war trat er ein und blieb kurz stehen. „Oh, da hat wohl schon jemand aufgeräumt.“, murmelte er, als er bemerkte das die Gitarrentrümmer ordentlich nebeneinander in einer Ecke lagen. Chris ging hinüber und hob die Trümmer auf. Langsam drehte er sich zu Tobi um: „Und? Glaubst du es jetzt?“ „Oh Gott!“, murmelte Tobi hinter einer vorgehaltenen Hand. „Du hast es tatsächlich getan...” „Und es tut mir auch sehr leid. Ich hätte das niemals tun dürfen. Und von daher...” Er legte die Trümmer wieder in die Ecke und ging hinüber zu seinem eigenen Gitarrenkoffer. Er öffnete ihn und entnahm ihm seine heiß geliebte Lady. Mit der Gitarre im Arm ging er nun zu Tobi hinüber, der immer noch wie versteinert im Türrahmen stand. Der LOTL-Frontmann hielt ihm die Gitarre hin. „Hier. Nimm sie, nun gehört sie dir.“ Tobi schüttelte den Kopf. „Nein“, entgegnete er entgeistert. „Ich kann sie nicht annehmen.“ „Doch kannst du.“, antwortete Chris mit nun brüchiger Stimme. „Nein, kann ich nicht.“ Er schüttelte vehement seinen Kopf. „Es ist zwar sehr lieb gemeint, aber...” Er machte eine kurze Pause. „Ich weiß doch wie viel dir diese Gitarre bedeutet. Zudem sehe ich doch, dass es dir wirklich Leid tut. Und von daher...” Er sprach nicht weiter, da ihm die passenden Worte fehlten. Er nahm Chris die Gitarre aus der Hand, ging zum geöffneten Gitarrenkoffer hinüber und legte sie dorthin zurück.

„Aber...“, wollte Chris protestieren. Tobi drehte sich langsam um und antwortete: „Nichts aber.“ Tobi stand auf und ging langsam auf Chris zu. „Hey. Ich weiß dein Angebot mehr als nur zu schätzen, und von daher soll nun auch wieder alles gut zwischen uns sein, Okay?“ Er hielt Chris eine Hand hin. „Schlag ein.“ Chris war völlig perplex. *What The Fuck!*, dachte er sich. *Ich habe böse Dinge zu ihm gesagt, und habe seine Gitarre zerstört, und nun kommt er auf mich zu, um...* Weiter kam er mit seinen Grübeleien nicht, denn in dem Moment wurde er von Tobi ganz fest in die Arme geschlossen und gedrückt. „Komm schon, lass gut sein.“, meinte er. Chris grummelte an Tobis Brust: „Menno, lass mir noch Luft zum Atmen.“ Tobi lockerte die Umarmung. „Uff! Du Hulk! Du erdrückst mich ja.“ Chris versuchte sich aus der Umarmung zu befreien, was ihm jedoch nicht wirklich gelang. Von daher gab er es erst einmal auf, und vergrub sein Gesicht an Tobis Brust. „Tobi, du...?“, murmelte Chris. Ihm versagte jedoch die Stimme. Somit hob er nur den Kopf und blickte Tobi fragend ins Gesicht. „Was denn?“, entgegnete Tobi schmunzelnd. Chris fragte vorsichtig: „Verzeihst du mir?“ Tobi nickte. „Ja, glaub's ruhig. Tu ich. Oder, muss ich dir das etwa beweisen?“

Tobi löste die Umarmung, ging zum Gitarrenkoffer in dem Chris Gitarre lag und nahm sie heraus. Er setzte sich nun auf den Boden und gab seine Version von "Ein bisschen Frieden" zum Besten. Als er damit fertig war bekamen die beiden einen Lachanfall. Chris prustete vor Lachen: "Wow, Alter! Das war ja 'ne Nummer! Diese Version sollten wir mal ins Reine bringen. Das hat was!" Chris ging zu Tobi hinüber und setzte sich neben ihn auf den Boden. Tobi grinste: "Gell! Ich kann noch mehr solcher Dinger! Willst noch was auf deine Öhrchen, My Lord?" Tobi boxte Chris leicht in die Seite. Chris neigte den Kopf leicht zur Seite, grinste ebenso und meinte: „Ja, lass hören, Alter!“ Daraufhin gab Tobi noch die Mertens-Cover von „Atemlos durch die Nacht“, „99 Luftballons“ und last but not least „Spiel an meinem Glied“ zum Besten. Chris wälzte sich vor lauter Lachen mittlerweile am Boden. „Gnade!“, japste er. „Bitte! Gnade! Ich kann nicht mehr!“ Tobi, dem ein lachender Chris viel lieber war als ein wütender, meinte nur knapp: „Nö! Denke nicht dran!“, und gab noch ein paar Stücke zum Besten. „Waaaaaah! Tobi!“, rief Chris. „Bitte! Schluss jetzt! Ich kann wirklich nicht mehr!“ „Ok.“, entgegnete Tobi mit einem fiesem Grinsen im Gesicht. „Ich höre auf, aber...“ „Aber was?“, fragte Chris seinen Kumpel. „Aber, erst, wenn du mir nun den Gitarrengriff fehlerfrei nachspielst, den ich Dir versucht habe vorhin beizubringen.“ Das hätte Tobi besser nicht sagen sollen, denn mit einem Mordsgebrüll stürzte sich Chris nun auf den LOTL-Drummer und begann ihn zu kitzeln. „Toooooobiiiiii!“ Tobi konnte sich nun ein Lachen nicht mehr verkneifen. „Jajaja! Ist schon gut!“ Er versuchte Chris Kitzeleien zu entkommen. „Ich hör schon auf a) dich zu triezen und b) dich mit meinen Coverversionen zu quälen!“ „Na hoffentlich!“, entgegnete Chris und begann Tobi zu boxen. „Au! Lass das!“ „Nö!“ „Na warte!“ Tobi rappelte sich von Boden hoch und warf sich Chris kurzerhand über die Schulter und versuchte ihm den Hintern zu verkloppen. Chris begann zu strampeln. „Nein! Nein! Nein!“, rief er. „Doch! Doch! Doch!“, erwiderte Tobi. So ging das einige Zeit immer hin und her.

Die beiden wurden dabei immer lauter und verursachten solch einen Krach, dass dadurch nun auch die restlichen LOTL-Mitglieder angelockt wurden. Class riss die Türe zum Backstageraum auf. „Was ist denn hier los?“ Gared und Bo traten hinter ihn und blickten ihm über die Schulter. „So wie es aussieht haben die Streithähne sich wieder vertragen.“, meinte Gared. Bo nickte. „Scheint so.“, erwiderte er, und rief in Richtung Tobi und Chris ein „Was los?“ Darauf wussten die beiden nur eine Antwort, und wie aus der Pistole geschossen, und unisono, kam sie auch schon: „Nix los!“ Damit war das

Eis nun endgültig gebrochen und der Streit besiegelt. Alle begannen schallend zu lachen. Class, Bo und Gared liefen zu den beiden hinüber und begannen sich nun ebenfalls an der nun freundschaftlichen Rauferei zu beteiligen.

Ende